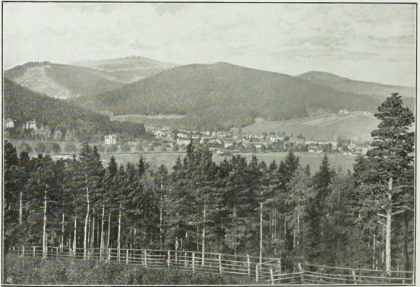


16. Das Schaltenmehrener Maar bei Daun in der Eifel. Zu den zahlreichen vulkanischen Erscheinungen der Eifel gehören auch die Maare, runde Wasserbecken, die durch einen einmaligen vulkanischen Ausstoß entstanden und dann mit Wasser oder Moorwiesen gefüllt sind. Am Rande liegt ein Ringwall von Massen, die aus dem trichterförmigen Becken ausgeworfen und oft mit vulkanischer Asche gemischt sind. Das Schaltenmehrener Maar (1/5 qkm groß) hat links einen gewöhnlich den Maaren fehlenden Ausfluß.



17. Blick auf Tabarz und den Injelsberg von Norden. Die gefeiertste Aussicht im Thüringer Walde hat der Injelsberg. Durch wienereiches Vorland und über waldbeschmückte Vorberge erhebt er im westlichen Teile des Gebirges sein Haupt zu 915 m über das nach Nordwesten immer niedriger und schmaler werdende Gebirge. Er schaut auch auf die Rhön, das Hessische Bergland und den Harz. Seine breite Kuppe ist durch Buchen- und Fichtenwald zu Fuß oder im Wagen leicht zu erreichen. Über den Gipfel führt die preußisch-gothaische Grenze.